



***“Was für ein schönes Gefühl,  
wenn Du in der Früh wach wirst,  
und daran denkst,  
dass Du für Gott  
so wertvoll bist  
und er Dich so lieb hat,  
als hätte er  
alle Deine Haare gezählt.”***

***Probier es doch aus...  
Jeder Morgen ist dazu  
eine gute Gelegenheit!***

## Drei Impulsfragen für den Sommer...

### ***Mt 10, 27a***

***“Was ich euch im Dunkeln sage, davon redet im Licht...”***

Was sollen andere von Dir als Christ:in,  
als Teil der Kirchengemeinschaft, sehen und erleben?

### ***Mt 10, 27b***

***„Und was man euch ins Ohr flüstert,  
das verkündet auf den Dächern!“***

Was möchtest du von der frohen, befreienden Botschaft Jesu  
an andere weitererzählen?

### ***Mt 10,30***

***“Bei euch aber sind sogar die Haare  
auf dem Kopf alle gezählt.“***

Was ist es, das Du als das von Gott Geschenke  
an Dir selbst und für Dich so kostbare erlebst?

Was ist es, das Dir beim Wachwerden in der Früh  
Gott als seine Liebesbotschaft zusagt?

**Möchtest Du diese Fragen nicht nur für Dich,  
sondern auch für uns als Pfarrgemeinde beantworten?**

**Wir würden uns sehr darüber freuen!**

**Bring Deine Gedanken gerne:**

- auf einem Zettel zum Gottesdienst mit  
und gib sie in der Sakristei ab für**
- auf einem Zettel zum Postkasten  
in der Durchfahrt Mörikeweg 22**

**Oder schick sie uns per Mail an:  
[info@pfarre-starchant.at](mailto:info@pfarre-starchant.at)**

[www.pfarre-starchant.at](http://www.pfarre-starchant.at)



*Unser Lebensalltag lädt dazu ein,  
uns immer wieder bewusst zu machen,  
welch Geschenk es ist,  
als Christ:innen und Christen  
glaubend vertrauen zu dürfen.*

*Von der Frohbotschaft  
des Evangeliums zu erzählen,  
diese „auszustrahlen“  
und die Liebe Gottes jeden Tag neu  
in unserem Leben als konkrete Erfahrung  
da sein zu lassen,  
das sind doch schöne Optionen,  
die ermutigen!*

*Anregungen dazu sind  
im Kinderliturgie-Team  
bei der Vorbereitung  
für unsere Sonnwendfeier-Messe  
entstanden.  
Wir freuen uns, diese mit Euch zu teilen.*

*Wir sehen unsere Überlegungen  
auch verbunden  
mit dem großen Respekt für alle Menschen,  
die ihren Glauben nicht  
in der Freiheit leben können,  
wir wir das könn(t)en.*

## Evangelium Mt 10, 26–33

- In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Aposteln:
- 26 Fürchtet euch nicht vor den Menschen! \***  
Denn nichts ist verhüllt, was nicht enthüllt wird,  
und nichts ist verborgen, was nicht bekannt wird.
- 27 Was ich euch im Dunkeln sage,  
davon redet im Licht,  
und was man euch ins Ohr flüstert,  
das verkündet auf den Dächern!**
- 29 Verkauft man nicht zwei Spatzen  
für einen Pfennig? \*\***  
Und doch fällt keiner von ihnen zur Erde  
ohne den Willen eures Vaters. \*\*
- 30 Bei euch aber sind sogar \*\*\*\*  
die Haare auf dem Kopf alle gezählt.**
- 31 Fürchtet euch also nicht!**  
Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. \*\*\*\*
- 32 Jeder, der sich vor den Menschen  
zu mir bekennt,  
zu dem werde auch ich mich  
vor meinem Vater im Himmel bekennen.\*\*\***

\* Heute würden wir wohl eher formulieren: Habt nur Mut! Seid voller Zuversicht!

\*\* Spatzen waren damals nicht gerade die beliebtesten Tiere. Das Beispiel will aber nicht den „Unwert“ dieser Tiere unterstreichen, sondern den Wert der Menschen und betont eben, dass sie auch für Gott wichtig sind (er „kümmert“ sich um sie, vgl. Vers. 29b)

\*\*\* Es geht um den Mut, zum Evangelium zu stehen, was heißt, es zu leben.

Daraus wächst die Verbundtheit mit Jesus.

\*\*\*\* Alle Menschen sind gemeint!